



Erklärung der Sommer-Uni 2008

**„Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung.“
(Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)**

Auf der diesjährigen Sommer-Uni haben wir uns intensiv mit dem Thema Bildung beschäftigt. Wir stellen fest:

1. Je nach Standpunkt und Interesse ändert sich auch, was unter Bildung verstanden wird. Es kommt also darauf an, dass wir als Gewerkschafter/innen unsere Interessen aktiv einbringen.

2. „Bildungsentscheidungen“ sind Entscheidungen über soziale Chancen. Das „kulturelle Kapital“ (Bourdieu) von Familien bestimmt ganz entscheidend, welche Chancen Kinder haben werden. Sprachkompetenz ist ein entscheidender Faktor für die Möglichkeit des sozialen Aufstiegs. Sprachförderung muss in der Kindheit beginnen. Wer als Kind die deutsche Sprache nicht vollständig erworben hat, braucht ebenfalls geeignete Angebote. Dafür treten wir ein.

3. Unser Schulsystem trägt wesentlich zum Erhalt der bestehenden sozialen Ungleichheit bei. Ziel von Schule muss sein: Kein/e Schüler/in darf scheitern – „gute Schulen“ zeichnen sich dadurch aus, dass niemand zurück bleibt. Dazu ist es notwendig, möglichst lange gemeinsam zu lernen.

4. Aus – und Weiterbildung

Bei einer Weiterentwicklung der Berufsausbildung darf die im dualen System erreichte Qualität nicht verloren gehen. Die Mitbestimmungsrechte der Gewerkschaften müssen erhalten bleiben.

Alle Unternehmen müssen sich an der Finanzierung der beruflichen Erstausbildung beteiligen.

Es ist Aufgabe der Betriebsräte, sich für die betriebliche Umsetzung des „Quali-TV“ und die Nutzung der darin enthaltenen Möglichkeiten stark zu machen.

5. Wir fordern alle Gewerkschafter/innen auf, alle bestehenden Mitwirkungsmöglichkeiten – z.B. als Elternvertreter/innen – in diesem Sinn zu nutzen.

Die IG Metall wird aufgefordert, ihre Mitglieder dafür zu qualifizieren.

6. Gemäß der EntschlieÙung 7 des 21. Gewerkschaftstages der IG Metall (zur Bildung) und zur Unterstützung und Verbreitung unserer Vorstellungen und Forderungen soll die IG Metall in der Region Stuttgart Ende 2008/Anfang 2009 einen regionalen Bildungstag durchführen

Markelfingen, den 25. Mai 2008